

MAGdeleine – Oktober 2025
Ce qui se passe et ce qu'on aime à La Madeleine

Le Mot du Maire

Die Vereinigung der Fahrradfahrer hat kürzlich das Ergebnis einer Umfrage über das „climat vélo“ in verschiedenen Landesteilen veröffentlicht. Die Teilnehmer mussten 5 Kategorien beurteilen. Unter den mittelgroßen Städten nimmt La Madeleine den 2. Platz ein. Das ist eine Ermutigung, auf diesem Wege fortzufahren.

On a aimé (Auswahl einiger Bilder)

1: Abschied vom Sommer im Freiluftkino „La guinguette“ an der Deûle



2 und 3: Der Vide-Grenier Solidaire, ein Solidär-Flohmarkt. Bei gutem Wetter wurden gute Geschäfte gemacht





4 und 5: Der Honig auf dem Rathausdach wurde wieder geerntet und erbrachte 28 Kilos. Den neuen Heiratspaaren wird je ein Glas Honig geschenkt



8: Eine Woche lang haben städtische Mitarbeiter alle alternativen Fortbewegungsmittel genutzt und ihr Privatauto zu Hause gelassen. Eine schöne Herausforderung



9-12: Journées du patrimoine. An den Heimattagen (20./21. Sept.) konnten alle öffentlichen Gebäude und handwerklichen Betriebe besichtigt werden. Die Möglichkeiten wurden gut genutzt



La Madeleine autrefois

1919-39: Die Folgen des 1. Weltkrieges sind lange zu spüren. Der Bahnhof wird zum wichtigsten Versorgungszentrum. Deutsche Kriegsgefangene entladen dort Waren.



Die Textilindustrie nimmt den alten Rhythmus wieder auf. Zwischen 1921 und 1923 werden 400 neue Wohnhäuser gebaut. Industrie und Handel gründen das „Foyer Madeleinois“, um Wohnungen für Arbeiter zu bauen. Die Zeit zwischen den Weltkriegen bedeutet für die Stadt eine wichtige Entwicklung. Auch kulturell bewegt sich die Stadt mit einem „salon des artistes“. 1931 findet ein großer eucharistischer Kongress statt.

La Toussaint

Zum Allerheiligen bietet die Stadt wieder gratis besondere Fahrgelegenheiten zu den Friedhöfen an.



La Donnerie

Vom 8.-11. Oktober findet wieder der Geschenkmekmarkt statt. Ausgewiesene Bedürftige können sich gut erhaltene Gegenstände aussuchen, die vorher gespendet werden.



Ateliers pratiques

Die Stadt bietet wieder umweltfreundliche Workshops gratis an: Kosmetik-Herstellung, Kochen, Nähen, Haushaltsgeräte herstellen, Weihnachtsschmuck, gesunde Ernährung.

Un weekend solidaire

Zugunsten Kranker, die von genetisch fortschreitenden Krankheiten betroffen sind. Die AFM-Téléthon initiiert Studien auf medizinischem Gebiet und begleitende Maßnahmen für Kranke und ihre Familien.

Oktober ist der Monat, um auf Brustkrebs aufmerksam zu machen. Die Tafeln (Restos du cœur) veranstalten wieder eine Winterkampagne für Eingeschriebene und sammeln dafür Geld.

3 Fragen an Olivier Robin (Beigeordneter für Handel)

Wie ermutigt die Stadt neue Handelsniederlassungen und wie unterstützt sie sie?

Es kann eine Finanzhilfe beantragt werden. Durch die Veröffentlichung der Stadt werden sie registriert und bekannt gemacht. Für die Ausstattung der Lokalitäten und deren Sicherheit können Hilfen beantragt werden.

Welche Treffen geben dem Leben der Händler einen Rhythmus?

Jedes Jahr wird ein Handels- oder Handwerksbetrieb prämiert für innovatives und ökologisches Wirken. Besondere Aktionen wie der „octobre rose“ oder der „vide-grenier“ unterstützen den Handel.

Wie wichtig ist Ihnen die Regionalität?

Sie ist wesentlich für das tägliche Leben, für die Belieferung mit Waren und alle Dienstleistungen. Sie dient der Arbeitsbeschaffung und der Dynamik der Stadt.